



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 21.02.2013

A: Jahreshauptversammlung

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden

Josef Bellartz begrüßte Herrn Heinz Mannheims und Frau Claudia Sauer von der WIN.DN GmbH und die anwesenden Mitglieder (siehe beigefügte Anwesenheitsliste) und berichtete über die Vereinsaktivitäten.

Außer der Jahreshauptversammlung am 06.03.2012 wurden im Jahre 2012 neben diversen Vorstandssitzungen 5 öffentliche Versammlungen durchgeführt. Zum Verein gehören z. Zt. 55 Mitglieder, wovon die Meisten sich aktiv beteiligen.

Die von der IG Merken gebildeten Arbeitsgruppen haben entsprechend den Zielen des Vereins diverse Vorhaben erarbeitet und vorgestellt. Diese wurden im Projektbeirat zur Dorfentwicklung Merken (Stadt DN, IG Merken und WIN.DN GmbH) weiter entwickelt mit dem Ziel der Umsetzung. 2012 sind folgende Vorhaben umgesetzt worden: z. B. Bepflanzung der Freifläche vor der Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft, Bepflanzung des kleinen Beetes vor der Kirche, Bepflanzung und Aufwertung des Platzes am Meisenheimer Kreuz, Beseitigung der wilden Schuttkippen in der Quirinusstraße mit anschließender Raseneinsaat, Verlegung und Eingrünung der Glascontainer am Kirmesplatz und an der Quirinusstraße, Anlage des Platzes am Friedhof mit maßgeblicher Unterstützung von RWE Power.

2. Kassenbericht

Heinz Gulden legte den Kassenbericht für das Jahr 2012 vor.

<u>Kassenbestand am 31.12.2011</u>		+ x €
Einnahmen	Beiträge	+ x €
	Spenden	+ x €
Ausgaben	lt. Kassenbuch	- x €
<u>Kassenbestand am 31.12.2012</u>		x €.

3. Bericht der Kassenprüfer

Britta Bär und Karin Weisweiler haben die Kasse ohne Beanstandung geprüft.

4. Entlastung des Vorstandes

Auf Vorschlag von Britta Bär und Karin Weisweiler wurde der Vorstand bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig entlastet.

5. Neuwahl des 2. Vorsitzenden

Hans Günter Berg wurde bei 1 Enthaltung einstimmig als 2. Vorsitzender wiedergewählt. Er nahm die Wahl dankend an.

6. Neuwahl des 1. Schriftführers

Winand Krauthausen wurde bei 1 Enthaltung einstimmig als 1. Schriftführer wiedergewählt. Er nahm die Wahl dankend an.

7. Wahl der Kassenprüfer

Britta Bär und Karin Weisweiler wurden bei jeweils 1 Enthaltung einstimmig als Kassenprüfer wieder gewählt. Beide nahmen die Wahl dankend an.



B: Aktuelle Aktivitäten

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
Das Protokoll der Sitzung vom 15.11.2012 wurde genehmigt.
2. Klage Restsee: Stellungnahme Prof. Beckmann, Entscheidung des Stadtrates
Aufgrund der Entscheidung des Stadtrates hat die Stadt Düren die Klage gegen den Restsee beim Amtsgericht Aachen eingereicht. Die Formulierung der Klage kennen wir nicht. RWE Power hatte damit nicht gerechnet und ist besonders darüber enttäuscht, dass bei diversen Gesprächen dieses Vorgehen nicht angedeutet wurde. Folglich hat RWE Power die Teilnahme von Herrn Hennemann an den Beiratssitzungen der WIN.DN GmbH zur Dorfentwicklung Merken eingestellt. Die IG Merken differenziert gegenüber RWE Power massiv zwischen Tagebau und Restsee. Die Merkener Menschen werden für die nächsten ca. 25 Jahre erheblich durch die negativen Folgen des Tagebaus belastet unabhängig davon, ob letztendlich ein Restsee entsteht oder ob es eine Erdverfüllung gibt. Für diese Zeit erwartet die IG Merken von RWE-Power Unterstützung und eine Fortführung der bisherigen Gespräche.
Entsprechend den Äußerungen von Herrn Hennemann wird sich diesbezüglich nichts ändern. RWE Power legt Wert auf zufriedene Tagebauanlieger. So werden z. B. wie geplant die von uns geforderten Wege im Bereich Schlichbach angelegt, sobald die Witterung es zulässt (ca. ab Mitte März).
3. Tagesordnung zur 7. Sitzung des Projektbeirates des WIN.DN GmbH
Herr Mannheims stellte die nachgenannten wesentlichen Tagesordnungspunkte der Sitzung am 22.02.2013 vor:
 - Vorplanung Umgestaltung Ortsmitte, weitere Maßnahmen im öffentl. Raum
 - Zwischennutzungskonzept Indesee – Sachstand
 - Sachstand CWS, K35n, Bahndamm
 - ÖPNV Entwicklung
4. Schlichbachverlegung
Am 21.01.2013 wurde die Schlichbachverlegung verbunden mit einer Feier in Nähe von Gut Müllenark abgeschlossen. Der Vorstand der IG Merken war eingeladen und anwesend. Mit Niederschrift der Begehung vom 20.12.2012, die uns vorliegt, wurde festgestellt, dass bis auf noch zu beseitigende geringe Beanstandungen die Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses erfüllt sind.
5. Mehrzweckhalle (MZH)
Dank dem Einsatz Merkener Vereine und der Federführung der IG Merken und der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Düren bleibt die MZH für Merken erhalten. Es wurde dazu ein Kulturverein gegründet. Die Stadt Düren bleibt Eigentümer und legt 5000,00 €/a zurück für Reparaturen und zahlt einen Zuschuss von 7500,00 €/a für laufende Kosten (z. B. Rasen-, Baum- und Grundstückspflege), Arbeiten, die vom Kulturverein größtenteils in Eigenregie durchgeführt werden. Vor der offiziellen Übergabe erfolgte eine Begehung mit der Stadt Düren. Festgestellte Mängel lässt die Stadt Düren beheben. Außerdem hat die Stadt Düren neue Tische beschafft. Die MZH kann vom Kulturverein vermietet werden. Die Mietpreise aus dem Jahre 2002 müssen angepasst und damit erhöht werden. Eine Buchungsregelung wurde von Horst Knapp vorbereitet. Herr Mannheims hat angeboten, die laufenden Buchungen über die Stadt Düren abzuwickeln. Erste Vermietungen wurden



bereits gebucht. Die Merkener Vereine müssen animiert werden, die MZH verstärkt zu nutzen. Auch die Merkener Bürger müssen um Mitarbeit und Unterstützung angeworben werden. Außerdem sollte den Vereinen aus der Umgebung die Halle zur Nutzung angeboten werden. Denn je besser die MZH genutzt wird umso wirtschaftlicher kann sie betrieben werden.

6. Lehrschwimmbecken (LSB)

Das LSB wird z. Zt. saniert. Über Kernbohrungen wurden die unterhalb des Beckens befindlichen Hohlräume mit Beton ausgefüllt. Über dem Beckenboden wurde eine mit starker Stahlmonierung versehene Grundplatte aus Beton gegossen. Sobald diese trocken ist, wird eine rostfreie Stahlwanne eingebaut. Wahrscheinlich ab Jahresmitte kann das LSB von den Merkener Menschen wieder genutzt werden.

7. Verkehr

Die L12 (Lucherberg - Pier-Kreisverkehr - Schophoven) und die L257 (Merken - Pier) werden offiziell zum 01.04.2013 eingezogen. Bis Anfang 2014 werden sie für den öffentlichen Verkehr offen bleiben. Nach deren Sperrung werden die Gertrudis- und die Peterstraße erheblich belastet, bis die K35n zur Verfügung steht. Die Einwände der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Planfeststellungs-verfahrens zur K35n müssen bis zum 28.02.2013 bei der Bezirksregierung (BZR) Köln vorliegen. Die bisher vorliegenden und gesichteten Einwände deuten auf einen zügigen Ablauf hin. Was noch kommt ist offen. Nach Prüfung aller Einwände schickt die BZR diese an den Kreis Düren zur Stellungnahme. Das folgende Erörterungsverfahren war das Frühjahr 2014 geplant, wird sich aber wohl auf das 2. Quartal verschieben. Wir können direkt nicht eingreifen, jedoch immer öffentlich auf die kommende unerträgliche Situation in Merken hinweisen. Dies ist auch allen (BZR, RWE, Kreis Düren) bekannt und sie versichern immer wieder eine zügige Abwicklung.

Der Vorstand der IG Merken hat Ende letzten Jahres mit der Stadtplanung und dem Tiefbauamt der Stadt Düren über verkehrsentlastende Maßnahmen in Merken intensiv beraten und sie sind gemeinsam zu der Erkenntnis gekommen, dass keine auch nur annähernde verkehrstechnische Verbesserung möglich ist, weil es die engen räumlichen Straßen nicht zulassen. Wir werden uns in absehbarer Zeit mit RWE Power über dieses Thema unterhalten. Fakt ist, dass für Merken nächstes Jahr eine Verkehrssituation eintritt, die laut gültigem Braunkohlenplan anders festgelegt wurde.

8. Dorfentwicklung:

Entsprechend den Äußerungen von Herrn Mannheims sind für die größeren Projekte Planungen mit Kostenermittlungen erforderlich, um Fördermittel beantragen zu können. Damit entstehen auch im Vorfeld Kosten für die Stadt Düren. Bei der späteren Realisierung ist der Eigenanteil der Stadt Düren zu berücksichtigen.

- Breitbandanbindung

Die Ausschreibung zur Verbesserung der Breitbandanbindung ist erfolgt. Sobald die Angebote vorliegen, werden Fördermittel beantragt mit anschließender Auftragsvergabe.

- Nahversorger

Grundsätzlich haben Discounter Interesse in Merken ansässig zu werden. Der 1. Versuch scheitert wahrscheinlich, da dazu 2 Grundstücke erforderlich sind und 1 Eigentümer unrealistische Kaufpreisvorstellungen hat. Z. Zt. wird untersucht, ob sich das ursprüngliche Bahnhofsgelände für einen Markt eignet. Der Eigentümer ist bereit zu verkaufen. Ein Marktbetreiber zeigt Interesse.



- Wohnbebauung Dümpel
Grundsätzlich hat die Befragung der Grundstückseigentümer ein Interesse an einer Bebauung ergeben. Ein Planungsentwurf liegt vor. In Kürze wird eine Eigentümerversammlung einberufen.
- Wohnungssituation in Merken
Zur Verbesserung der Wohnungssituation ist zuerst eine Leerstands-untersuchung und belastbare Bedarfsermittlung von Wohnungen erforderlich. Das Interesse und damit der Bedarf von jungen Leuten scheinen da zu sein.
- Kreisverkehr Gertrudisstraße
Zur Gestaltung des Kreisverkehrs an der Gertrudisstraße sind keine Vorschläge eingegangen. Laut Herrn Mannheims vermittelt die Hochschule Aachen Studenten für Ideenwettbewerbe für derartige Aufgaben. Er wird dorthin Kontakt aufnehmen und uns informieren. Es ist vorgesehen diesbezüglich zur nächsten Sitzung eine Arbeitsgruppe zu gründen. Wir werden von RWE Power die Übernahme der Herstellungskosten fordern.
- Container
Sobald die Witterung es zulässt, werden die Glascontainer an der Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft eingegrünt. Dort wird auch ein Baum gepflanzt, den der DSB beschaffen will.

9. Verschiedenes

Am Samstag, den 16.03.2013 ist der diesjährige Frühjahrsputz. Die Landwirte säubern die Feldränder von Unrat. Wie schon seit 2 Jahren wird sich die IG Merken die Gassen und kleinen Plätze vornehmen. Josef Bellartz appelliert an die Anwesenden mit möglichst vielen Helfern dabei zu sein.

Treffpunkt: 9:00 an der Kirche (mit Rechen, Schaufel, Besen und evtl. Schubkarre)

Horst Knapp berichtete über eine Veranstaltung der SPD Jüchen bezüglich einer dort geplanten Dorfentwicklung, die er mit Herrn Steffens von der Stadtplanung Düren besuchte. Die Bürgerbeteiligung dort ist dürftig.

Termin der nächsten Sitzung:

Donnerstag, 25.04.2013, 19:00 im Mandolinenclubheim in der Sebastianusstraße

Mit freundlichen Grüßen

Winand Krauthausen
(Protokollführer)